

Dem Zügherr Jst zuo Lucern wol Ein schriben worden so us frankrich von [alt] Aman [Heinrich] R e d i [n] g kompt An Herrn geschriben. Das hatt Er hüt mor- ges bi Einer Frauw dem H. zuogeschikt. Es Jst aber keines vom H. [franz.] Am- basadoren [Michel V i a l a r d] sovil zur bricht. ...

Der bot solt morgen Rathszit wider hie sin."

"Nota. Man müeste hiemit wohl die [Lands]gmeind [von Zug] wider stellen, so man gen Schwytz ein sate Antwort geben wolte: doch will ichs bis zuo end des [Stadt- und Amts-]Rahts selbigen handel sparen".

1) vgl. EA V 2, 855 (Nr. 681)

Original, Siegel z.T. flachgedrückt. Glosse von Beat II. Zurlauben. AH 69, 111-112 - Blatt 111^V und 112^F leer

66

1634 Juni 18., Brunnen

A

SCHREIBEN VOM [SCHWYZER RATSHERRN] JOHANN KASPAR CEBERG AN AMMANN BEAT II. ZURLAUBEN; ZUG

"Zuo wüssen das nechtigs Abends um vesper Zit Jch des Herrn brieffli Empfan- gen und verstanden, dass der Her uff morn um mitag gesinet An bestimmten ort bi H. Hauptm. Jtels [R e d i n g] wingarten¹ nechst under Brunnen Am see [=Vierwaldstättersee] zuo sin. Welches Jch Als bald die beide Herren zuo Uri brichtet, wellend Also des Herrn alda warten".

1) Ital Reding war Besitzer von Gütern in Ingenbohl. Neben dem genannten Weingarten besass er ebenda auch den Rotacher in Wilen.

Original, mit Siegel - AH 69, 113

67

1653 April 16., Luzern "Nach mitag umb 3 Uhren raptissime"

A

SCHREIBEN VON STADTSCHREIBER [LUDWIG] HARTMANN AN [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN VERMITTLER IM BAUERNKRIEG] HPTM. BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

"Mir wirdt des H. beliebtes schreiben ursach geben mich bei dem H. Schultheis- sen [Ulrich D u l l i k e r] einzustellen, und ihme des H. wollmeinenden Vor-